

**Altes Gymnasium Oldenburg**  
**Cäcilienchule Oldenburg**  
**Gymnasium Eversten Oldenburg**  
**Herbartgymnasium Oldenburg**

---

An die Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Schülerinnen und Schüler der o.a.  
städtischen Gymnasien in Oldenburg

Oldenburg, den 24.03.2020

Liebe Eltern,

Ihre Kinder besuchen z. T. unterschiedliche Gymnasien dieser Stadt. Wir alle erleben gerade eine außergewöhnliche Situation, die niemand sich hätte vorstellen können. Unser gewohnter schulischer Alltag und auch Ihr Alltag zu Hause haben sich gravierend verändert. Wir nehmen wahr, dass in einigen Familien durchaus Sorgen und existenzielle Ängste angesichts der schwierigen Situation vorhanden sind.

Unser gemeinsames Handeln im Kontext der Corona-Problematik bringt täglich sich verändernde Ereignisse, die nicht planbar oder vorhersehbar sind. Vier städtische Gymnasien dieser Stadt stellen sich gemeinsam verantwortungsvoll dieser besonderen Herausforderung und treffen verbindliche Absprachen.

In diesem Zusammenhang halten die Schulleitungen der genannten städtischen Gymnasien es für geboten, eine gemeinsame Position zu Lernangeboten im Kontext der aktuellen Corona-Problematik und den damit verbundenen Schulschließungen zu formulieren. Transparenz und Verbindlichkeit Ihnen als Eltern gegenüber sind uns dabei außerordentlich wichtig.

Bezüglich der Bereitstellung von Arbeitsmaterialien hat Kultusminister Tonne eine klare ministerielle Weisung erlassen. Der Minister hat am 14.03.2020 verfügt, dass *„der Unterricht in den nächsten zwei Wochen ersatzlos ausfällt und Schülerinnen und Schüler nicht mit Arbeitsmaterialien versorgt werden **müssen**. [Lehrkräfte] **können** das aber tun, eine Bewertung findet gleichwohl nicht statt.“*

Diese ministerielle Weisung ist Maßgabe des dienstlichen Handelns der Schulleitungen und Lehrkräfte der genannten städtischen Gymnasien. Wir alle halten uns daran. Lernangebote können dort unterbreitet werden, wo es sinnvoll ist. Lernangebote, die seitens der Schule gestellt werden, haben freiwilligen Charakter und dürfen nicht in die Leistungsbewertung einfließen. Lehrkräfte können für Klassen derartige Angebote, die den Schülerinnen und Schülern per E-Mail oder über IServ zur Verfügung gestellt werden, zum Üben oder Wiederholen anbieten. Ggf. werden zur Kontrolle Lösungsblätter zur Verfügung gestellt. Eine inhaltliche Progression in Form der

Erarbeitung neuer Unterrichtsinhalte ist nicht statthaft. Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler an die Lehrkräfte sind freiwilliger Natur und dürfen weder eingefordert noch bewertet werden. Dass sich viele Lehrkräfte darum kümmern, dass ihre Schülerinnen und Schüler Lernangebote erhalten, um zu lernen und Wissen zu erwerben, ist mit Blick auf den allgemeinen Bildungsauftrag zu begrüßen und belegt die hohe Professionalität unserer Kolleginnen und Kollegen. Die vier städtischen Gymnasien verfahren in genau diesem Sinne. Entsprechend der ministeriellen Weisung haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen informiert und befinden uns in enger Absprache und Kooperation.

An uns wird auch die Frage gerichtet, welche Planungen die städtischen Gymnasien für den Fall vorhalten, sollte der Unterricht am 20.04.2020 nicht wieder aufgenommen werden können. Dann wird es eine Phase 2 geben, in der wir uns alle gemeinsam an neuen ministeriellen Vorgaben zu orientieren haben, die uns der Kultusminister machen wird. Diese Entscheidungen sind aber angesichts der täglich neu zu bewertenden Situation noch nicht absehbar. Seien Sie sicher, dass dann die Gymnasien einvernehmlich erneut angemessene Maßnahmen entwickeln werden.

Einige Eltern sorgen sich, dass das Wissen ihrer Kinder zwischenzeitlich verloren gehen könnte. Sollte der Schulbetrieb also am 20.04.2020 wieder aufgenommen werden können, hätten unsere Schülerinnen und Schüler bis zu den Sommerferien sehr viel Unterricht in den Gymnasien, weil der Besuch außerschulischer Lernorte bis zum Beginn der Sommerferien ausdrücklich ministeriell untersagt ist. Damit entfallen auch alle geplanten Schulfahrten.

In dieser Notsituation bedarf es auch immer wieder pragmatischer Lösungen. Diese können häufig nur im Einzelfall gefunden werden. Die Lehrkräfte der städtischen Gymnasien haben unser volles Vertrauen und auch unsere Unterstützung, um aufkommende Fragen mit ihren Schülerinnen und Schülern zu klären und ggf. erforderliche Entscheidungen zu treffen.

Alle gegenwärtigen Maßnahmen, die unsere Bewegungsfreiheit einschränken, dienen dem Schutz von uns allen. Das schafft Vertrauen und Zuversicht. Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen, dass Sie sich Ihre Zuversicht und Gelassenheit bewahren.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

gez.

Frank Marschhausen, OStD, Altes Gymnasium Oldenburg  
Sabine Neddermeyer, OStD, Cäcilienchule Oldenburg  
Andreas Jakob, OStD, Gymnasium Eversten Oldenburg  
Günter Tillmann, OStD, Herbartgymnasium Oldenburg